



Startklar zum Anheben: Mama Alma lässt sich von Sohn Michael in die Lüfte entführen.

Alte Dame zum Höhenflug entführt

Mit 92 Jahren stieg Alma Cramer ins Flugzeug des Sohnes und besuchte Freundin

Alma Cramer fliegt auch im Alter von 92 Jahren mit dem Leichtflugzeug.

VON PATRICIA DRIESE

Bergisch Gladbach • Mit dem Privatflugzeug zur der besten Freundin düsen, das passiert eigentlich nur in der Welt des snobistischen Jets. Alma Cramer erlebte dies jetzt noch mit 92 Jahren. Seit Kindesbeinen ist sie mit Anni Hofmeister befreundet – und schon drei Jahre haben sich die beiden nicht gesehen. Schließlich wohnt die Anni in Coesfeld und die Alma in Bensberg.

Doch Sohn Michael sorgte nun zum 92. Geburtstag für die Überraschung: Er holte Mutter Alma aus

dem Seniorenheim mit dem Auto ab und fuhr zum Flughafen Bonn-Hangelar. „Wohin fahren wir denn?“, fragte die Rentnerin neugierig. Doch Michael schwieg eisern. Er ist Hobbypilot und besitzt ein Leichtflugzeug. Damit wollte er das „Transportproblem“, an dem das Wiedersehen der Freundinnen bislang scheiterte, endlich lösen. Der Weg von Bergisch Gladbach nach Coesfeld ist in Luftlinien gemessen kurz und schnell. Ohne Zögern stieg die rüstige Rentnerin zu ihrem Sohn ins Cockpit. „Ich bin da so über die Seitenflügel reingeklettert, das war etwas kompliziert“, schildert sie lachend. „Ich wusste aber immer noch nicht, wo es hingehen soll.“

Eine Stunde lang kreisten Mutter und Sohn bei strahlendem Wetter über Köln. „Zweimal haben wir den Kölner Dom umrundet“, erzählt die Mama. Und Sohn Michael zeigt sich mit der Co-Pilotin zufrieden: „Meine Mutter saß völlig cool im Flugzeug, sie hatte überhaupt keine Angst.“

Auf dem Flughafen Stadtlohn in der Nähe von Münster war die Überraschung dann groß: Sandkastenfreundin Anni nahm die Bensbergerin nach dem Höhenflug in Empfang. Gemeinsam wurde Mittag gegessen und Kaffee getrunken. Dann machten sich die Rentnerin und ihr Sohn auf den Rückflug. „Meine Frau hatte noch Bedenken, ob das

Fliegen nicht zu viel Anstrengung für eine 92-Jährige ist“, erzählt Michael Cramer. „Aber meine Mutter würde auch zum Mond fliegen, wenn sie könnte.“

Im Seniorenheim „Kursana-Residenz“ in Bensberg würden sich die meisten Rentner nicht so einfach in ein Flugzeug entführen lassen: „Die machen nicht so verrückte Sachen.“ ist sich Alma Cramer sicher. Unter den Nachbarn kursiert das Gerücht, die Seniorin sei sehr „aufgeblüht“, seitdem sie einen männlichen Gefährten gefunden hat. Auch im Alter gibt es eben noch schönere Höhenflüge als mit Propellermaschinen über dem Dom.